



## Begabungsförderung – zur Sprache gebracht

Unsere Sprache bietet unendlich viele Möglichkeiten der Auseinandersetzung. Sobald die Kulturtechnik des Erstlesens und des Erstschreibens bewältigt ist, kann die Sprach-Kreativität zum Einsatz kommen.

„Was soll ich schreiben?“ Wir wollen früh beginnen, dass Kinder und Jugendliche die geschriebene Sprache als Ausdrucksmöglichkeit ausprobieren können. Zwischen einem einzelnen „Aufsatz-Thema“ und freiem Schreiben gibt es vielfältige Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche zum Schreiben anzuregen.

Auch freiere Formen wie die vorliegenden Anregungen zum Dichten bedürfen jedoch der Anleitung und des Trainings.

Die Praxibeilage „Schreiben“ enthält einige einzelne Ideen, wie Kinder zu kreativem Schreiben angeregt werden können. Nebst der Ideenfindung können oft auch Satzkonstrukte eingeübt werden, indem Wendungen mehrmals geschrieben werden müssen.

Die Praxisbeilage „Dichten“ enthält einige bekannte und unbekannte Gedicht-Formen. Zuerst ist jeweils die Anleitung beschrieben und anschliessend folgt eine Kopiervorlage. Beim Dichten geben die Vorlagen eine Struktur vor. Viele Kinder brauchen diese Linien als Stütze. Selbstverständlich können die Gedichte aber auch auf Leerformaten entworfen werden. Alle diese Gedichtformen sind ab Ende der 1. Klasse mit guter Anleitung einsatzbereit. Mit älteren Kindern kann thematisch gearbeitet werden, so dass die Herausforderung auch gegeben ist.

Die Datei „Gedichte Josef Guggenmos“ enthält einige Unterlagen zu Gedichten von Josef Guggenmos. Zusätzlich sind eine Auflistung zur Lerntechnik „Gedichte auswendig lernen“ und ein Kompetenzraster zur Beurteilung von Gedichtpräsentationen enthalten, die unabhängig eingesetzt werden können. Es lohnt sich also vielleicht, etwas hinunter zu scrollen.

### Einsatz der Unterlagen im Unterricht

- als Sprech- und Schreibenanlass im Fach Deutsch mit allen Kindern gemeinsam
- als Wochenplan-Auftrag
- als Angebot im offenen Unterricht, in der freien Tätigkeit
- als Angebot für Schreibbegeisterte oder sprachlich begabte Kinder
- ...

Die Praxisbeilagen sind nicht nach Stufen gegliedert. Die Ideen sind anpassbar an das Leistungsvermögen der Kinder.

Selbstverständlich können die Ideen auch auf Leerformaten oder in Hefte umgesetzt werden. Es bedarf nicht immer einem kopierten Arbeitsblatt!

Falls jemand von den Ideen angetan ist, sie jedoch gerne verändern möchte, erhält von mir gerne die Word-Datei: [marianne.ettlin@bluewin.ch](mailto:marianne.ettlin@bluewin.ch)

Im Blitzlicht 1, Juni 2012, wurden an dieser Stelle bereits sieben kreative Schreibideen veröffentlicht. Diese passen thematisch zu den aktuellen Vorlagen.

[http://nl.ow.ch/newsletter/link/showalternative.aspx?nl=5883\\$|\\$650\\$|\\$0](http://nl.ow.ch/newsletter/link/showalternative.aspx?nl=5883$|$650$|$0)

Alle erschienenen Blitzlichter 1 bis 16 sind archiviert in den Newslettern des Amtes für Volks- und Mittelschulen zu finden.

<http://nwl-ow.webterminal.ch/newsletter/send/NewsletterArchive.asp?ID=4>



## In eigener Sache

Das ist das letzte Blitzlicht aus meiner Feder (besser gesagt: von meinen Tasten) ....  
Nach gut 15 Jahren gebe ich das Amt als Fachbeauftragte Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) Obwalden zurück. Damals war es die Hauptaufgabe, allen Schulbeteiligten das Thema überhaupt zu erläutern. „Begabte Kinder sind doch ohnehin erfolgreich“, hiess es. Dass Unterforderung zu ähnlichen Problemen führen kann wie Überforderung, sah man damals noch kaum. Aufklärung und Beratungen für Kinder mit hohen Fähigkeiten waren dringend erforderlich.

Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung hat sich der Umgang mit der Vielfalt der Kinder stark verändert und verbessert. Individualisierende Unterrichtsformen und insofern Begabungsförderung haben in den Schulklassen ihren Platz gefunden. In den ISF-Konzepten hat die BBF ihren Platz gefunden. Trotzdem brauchen Kinder mit besonderen Begabungen weiterhin Beachtung. Es gilt weiterhin, den Bedürfnissen der begabten Kinder innerhalb der Klasse oder auch mit speziellen Angeboten gerecht zu werden.

Besonders freut mich, dass inzwischen in jeder Gemeinde eine Ansprechperson für BBF bezeichnet ist: **Bringt die Begabungs- und Begabtenförderung immer wieder zur Sprache!**

Ich wünsche allen Lehrpersonen weiterhin viel Energie, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Verschiedenheit anzuerkennen und ihre Interessen, Ressourcen und Begabungen zu suchen und zu finden!

Vorerst aber wünsche ich euch einen schönen langen Sommer!

Marianne Ettlín

Fachbeauftragte Begabungs- und Begabtenförderung Obwalden bis Sommer 2016

### Quellen:

- Behnke, Andrea (2015). *Wer bin ich? Autobiografisches Schreiben*. 7.bis 9. Schuljahr. Winterthur: elk Verlag AG.
- Rüger, Eckhard (2004). *Gedichte-Atelier*. 2.-6. Schuljahr. Winterthur: elk Verlag AG